

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 23. Juni 1906, nachmittags 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):

Junge in E-moll für Orgel (Peters, Band II).

2. **Albert Becker** (geb. 13. Juni 1834 zu Queblinburg, gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

„Kommet her zu mir alle“, Motette für fünfstimmigen Chor, op. 46, Nr. 4.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig: so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

3. **Joh. Seb. Bach:**

„Jesus macht mich geistlich reich“, Arie für Alt mit obligater Violine aus der Kantate Nr. 75: „Die Elenden sollen essen“.

Jesus macht mich geistlich reich. Kann ich seinen Geist empfangen, will ich weiter nichts verlangen, denn mein Leben wächst zugleich.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 259, 1.

Melodie: Ich dank dir, lieber Herr —

Wen hast du dir geladen,
Mein Heiland mild und gut,
Zu deinem Tisch der Gnaden?
Nicht die voll Kraft und Mut,
Die Reichen nicht und Satten
Sind dir willkommen dran;
Die Kranken und die Matten
Rufst du voll Huld heran.

Fr. A. G. Tholuck, † 1877.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Tommaso Albinoni** (geb. 1674 in Venedig, gest. daselbst 1745):

Adagio aus einer Sonate in A-moll für Violine und bezifferten Baß. Generalbaßbegleitung ausgesetzt von Heinr. Nikol. Gerber, durchforrigiert von Seb. Bach.

6. **Martin Blumner** (geb. 21. November 1827 zu Fürstenberg i. Mecklenburg, gest. 16. November 1901 zu Berlin):

„Dein, o Heiland, harret meine Seele“, Arie für Alt aus dem Oratorium „Der Fall Jerusalems“.

Dein, o Heiland, harret meine Seele, du bist meine Hülfe und mein Rat. Du erquickest, die verschmachten wollen, gibst dem Hungrigen vom Brod des Lebens. Du in mir und ich in dir, o Herr, so bin ich geborgen immerdar.

7. **Joh. Adam Hiller*** (geb. 25. Dezember 1728 zu Wendisch-Oßig b. Görlitz, gest. 16. Juni 1804 zu Leipzig):

„Selig sind, die zu dem Abendmahl“, Motette für Chor und Solostimmen.

Selig sind, die zu dem Abendmahl des Lammes berufen sind!

*) War Leipziger Thomaskantor und als Schüler Alumnus des Kreuzchores unter Homilius.

Die Soli bringen die Konzertsängerin Frau **Elise Rebhun** (Alt) und Herr **Bernhard Mehner** (Violine) zur Ausführung.

